

2. Öl auf Leinwand,  $70,5 \times 91$  cm; Halbfigur einer jungen Frau mit einem turbanartigen Kopftuche, die in der Linken eine Laute hält und die Rechte auf ein Notenblatt legt; wohl eine Sybille oder Muse darstellend. Bolognesisch, 2. Hälfte des XVII. Jhs., von Dominichino, noch mehr von G. Reni abhängig.

3. und 4. Kohle und Kreide ( $38 \times 50$  cm), Studienköpfe eines bartlosen Mannes und einer Bäuerin in Kopftuch. Bezeichnet *Hubert Sattler 1830*.



Fig. 97 Brustbild eines Knaben, Sammlung Mayburger (S. 68)

### Sammlung Frau Cäcilie M.

Getreidegasse Nr. 11.

Hausfrauenbesteck aus Silber, zum Teil vergoldet; das Gehäuse ganz mit getriebenen großen Blumen und Ranken bedeckt. Augsburger Beschauzeichen, Meistermarke H. Mitte des XVII. Jhs. (Fig. 98).

„Koch“ (Gemüseschüsselchen), Silber, vergoldet; runde flache Form mit drei Kugelfüßen und Deckel mit zwei flachen Griffen. Würzenzeichen, Augsburger Beschau, Meistermarke ähnlich wie R<sup>2</sup> 506.

Gewürzständer; Silber, vergoldet; Rundscheibe mit drei vertieften Behältern, die übrige Fläche mit gravierten Moresken verziert. In der Mitte steht eine



Fig. 98 Hausfrauenbesteck, Sammlung Cäcilie M. (S. 69)

Ver-  
schiedenes.  
Fig. 98.